



Gebäude **Ennstal Straße B 320**

Errichtet **Adresse**

1950 | Salzburger Straße

Die Ennstal Straße (B 320) ist eine Landesstraße B und Europastraße (E 651) und eine relevante West-Ostverbindung der Bundesländer Salzburg und Steiermark. Der Straßename ergibt sich aufgrund der Trassenführung durch das Ennstal. Die Ennstal Straße beginnt im salzburgischen Altenmarkt im Pongau beim Autobahnzubringer Tauernautobahn A 10 (Knoten Ennstal) und endet in Liezen beim Autobahnzubringer der Pyhrnautobahn (A 9). Die Länge beträgt 78 km, 65 km davon im Bezirk Liezen. Die Ennstal Straße war einst Teil der gefürchteten Gastarbeiterroute und vor allem für den Transitverkehr nach Südosteuropa von großer Bedeutung.

Aufgrund der Unfallhäufigkeit in den 1960er- und 1970er-Jahren wurde mit dem Ausbau, der Errichtung von Umfahrungen und teilweisen Streckenveränderungen begonnen. Mittlerweile wurde die Ennstal Straße entschärft und ist auf kurzen Teilbereichen in beiden Richtungen zweispurig ausgebaut sowie abschnittsweise durch eine "Autostraße" ersetzt worden. Ein durchgehender Ausbau auf mehrere Fahrspuren, ähnlich einer Autobahn oder Schnellstraße, wurde nie realisiert.

Im Jahr 1999 wurde die Ennstal Straße von "B 146" auf "B 320" unbenannt. Seit 1. April 2002 steht sie unter Landesverwaltung und führt zwar das B in der Nummer weiterhin, nicht aber die Bezeichnung Bundesstraße.

Verlauf in Liezen

 1961

Infolge des zunehmenden Verkehrs wurde in den 1950er Jahren die jetzige Ennstal Straße B 320 ausgebaut. Die Umfahrung Liezen im Zuge der damaligen B 146 wurde im September 1961 für den Verkehr freigegeben.

Lange Zeit führte sie die Bezeichnung B146 und führte von Altenmarkt im Pongau bis Hieflau. Nach einer Änderung der Nummerierungen führt sie die Bezeichnung B320 und führt nur mehr von Altenmarkt bis Liezen. In Liezen endet sie bei der Einmündung in die Pyhrnautobahn A 9. Die gesamte Strecke trägt zusätzlich die Bezeichnung *Europastraße 651* und ist damit Teil des Europastraßennetzes. Bis 20. August 1999 wurde die Straße als *Ennstal Ersatzstraße (B 308)* bezeichnet.

Sie führte ursprünglich noch vielfach durch die Orte durch. Erst mit der weiteren Zunahme des Verkehrs wurden Ortsumfahrungen gebaut. Diese wurden allerdings oft zur Ansiedlung von Betrieben benützt, sodass manche Ortsdurchfahrt nach kurzer Zeit wieder durch die besiedelten Ortsränder führte. Ein besonders gutes Beispiel dafür war Liezen.

Nachfahrverbot

 2008

Um die Bewohner entlang der Bundesstraße vor dem nächtlichen Verkehrslärm zu schützen, forderten Bürgerinitiativen schon längere Zeit die Erlassung eines Nachfahrverbotes auf der Ennstal - Bundesstraße. Von den Vertretern der Frächter und der Wirtschaft wurde dies aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt. Der Liezener Gemeinderat hat schon 2008 die Erlassung eines Nachfahrverbotes für LKW über 7,5 to Gesamtgewicht, ausgenommen den Ziel- und Quellverkehr, gefordert. 2012 wurde die Diskussion darüber wieder belebt, weil in einem umweltmedizinischen Gutachten die Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch den nächtlichen Verkehrslärm nachgewiesen wurde.

Zukunft-Sicheres-Ennstal

📅 2009

2009 hat sich eine Plattform "Zukunft-Sicheres-Ennstal" gebildet, welche dazu beitragen möchte, die Ennstal-Bundesstraße B 320 rasch auszubauen.

Bestandsausbau

📅 2010

Liezen plant laut einem Bericht in der Kleinen Zeitung vom 25. 8. 2010 eine Verbesserung der Verkehrssituation an der B 320. Die Ampeln bei der so genannten "Eisenhof-McDonald's" und "Huemer" - Kreuzung sollen durch einen Kreisverkehr ersetzt werden, um Staus zu vermeiden. Zusätzlich ist auf gut drei Kilometer Länge eine Bestandsverbesserung der B 320 von Liezen-Ost bis Liezen-West geplant, die etwa mit Fahrbahnverbreiterungen und einer Unterflurtrasse für einen deutlich besseren Verkehrsfluss sorgen soll.

Unter dem Titel "Neue Lösung" berichtete die Zeitschrift "Woche" am 31. März 2011, dass es keine Kreisverkehre in Liezen geben wird, dafür soll diese Straße im Bereich von McDonalds und Huemer aber vierspurig ausgebaut werden.

Bereits am 14. Juli 2011 berichtete die "Kleine Zeitung" unter dem Titel "Neue Lage: Unterflur für Liezen", dass Bürgermeister Hakel sich dafür einsetzt, den innerstädtischen Verkehr und den Durchzugsverkehr durch eine Unterflurtrasse zu trennen. Die Probleme an den Ampeln würden dadurch wegfallen. Bei dieser wesentlich teureren Lösung gibt es aber finanzielle Probleme.

Verkehrszählstelle

📅 2012

Im Zuge der Sanierungsarbeiten 2012 wurde auf Höhe des Arbö eine fixe Verkehrszählstelle installiert, neben St. Martin am Grimming, Stainach und Schladming die vierte Dauerzählstelle an der B 320. Der Betrieb erfolgt über eine Fotovoltaikanlage.

LKW-Fahrverbot auf B 320 aufgehoben

📅 08.2025

Das Fahrverbot auf der B320 wurde aufgehoben, da es vom Verfassungsgerichtshof gekippt wurde. Das ursprüngliche Verbot, das im Oktober 2019 eingeführt wurde, war wegen fehlender klarer Ausnahmen in den Zusatztafeln nach der Klage eines abgestraften LKW-Fahrers als gesetzeswidrig erklärt worden. Schuld an der Aufhebung waren laut Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes die falsch formulierte Zusatztafeln, auf diesen sei zu wenig genau auf die Ausnahmeregelung verwiesen worden. Die Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde war um eine rasche Reparatur der mangelhaften Verordnung bemüht, es musste der Text für die Zusatztafeln überarbeitet und diese neu angebracht werden. Das könnte einige Wochen in Anspruch nehmen. Ob ausgesprochene Strafen, die in den letzten sechs Jahren verhängt wurden, ebenfalls ungültig waren, musste noch juristisch geklärt werden.

Quelle: Kleine Zeitung Ennstal vom 22.08.2025, Seiten 14 und 15.

Lauf Kleine Zeitung Ennstal vom 29.10.2025, Seite 23, wurden alle Tafeln montiert und das LKW-Fahrverbot gilt daher wieder wie zuvor..

👤 Verfasser: Karl Hödl, 9. 5. 2018

📅 Letzte Überarbeitung: 07.11.2025